

**SPD-Fraktion  
Die Linke**

**CDU-Fraktion  
WG Die Grünen**

**im Rat der Stadt Marl**

SPD-Fraktion · Postfach 1120 · 45765 Marl

An den  
Bürgermeister der Stadt Marl  
Herrn Werner Arndt

Rathaus

**Neudruck**

Marl, 21.09.2018

***Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Die Linke und WG Die Grünen betreffend  
"Feindesliste" von Neonazis - Sind Marler Bürgerinnen und Bürger betroffen?***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates:

**Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt mit der Polizei, dem Verfassungsschutz, dem LKA und dem BKA Kontakt aufzunehmen, um überprüfen zu lassen, ob Marler Bürgerinnen und Bürger auf den sog. „Feindeslisten“ deutscher Rechtsextremisten geführt werden.**

**Die Verwaltung soll sich dafür einsetzen, dass die Gefahr durch o. g. Behörden eingeschätzt und bewertet wird und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger durch o. g. Behörden unmittelbar darüber informiert werden, dass sie auf diesen sog. „Feindeslisten“ geführt werden.**

**Begründung:**

Mit großer Bestürzung haben wir durch die Presseberichterstattung der vergangenen Wochen über die Entdeckung weiterer sog. „Feindeslisten“ rechtsterroristischer Gruppierungen erfahren. Die bei Razzien und Festnahmen beschlagnahmten Datensätze umfassen die Namen, Kontaktdaten und weitere private Details von bisher 25.000 Menschen aus dem öffentlichen Leben, der Politik und der Wirtschaft, die sich u. a. mit Integrationsthemen befasst haben und zu den Gegnerinnen und Gegnern der rechtsextremen Szene gezählt werden.

Bisher wurde anscheinend seitens der Sicherheitsbehörden kein Kontakt zu den Gelisteten aufgenommen. Bei der hohen Anzahl an Betroffenen ist nicht auszuschließen, dass sich auch Bürgerinnen und Bürger aus Marl – möglicherweise insbesondere diejenigen, die sich politisch engagieren – unter den Betroffenen sind. Es ist daher dringend geboten, die Betroffenen über das mögliche Sicherheitsrisiko zu informieren.

**SPD-Fraktion  
Die Linke**

**CDU-Fraktion  
WG Die Grünen**

## **im Rat der Stadt Marl**

Der Rechtsruck in der Europäischen Union und die Erlangung der Salonfähigkeit rechtspopulistischer Parolen ist eine beschämende und erschreckende Entwicklung, die eine Bedrohung für unseren Rechtsstaat sowie die vielfältige Gesellschaft darstellt.

Im Fall der sogenannten Feindeslisten wurden bisher lediglich drei betroffene Personen informiert. Alle weiteren potenziellen Opfer rechtsterroristischer Anschläge wurden laut Presseberichten nicht informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Wenzel  
Fraktionsvorsitzender